



Eschborn, 19.02.2024

Der Obst- und Gartenbauverein Niederhöchstadt informiert:

OGV Apfelweinanstich – lehrreich und vielfältig

Neues Jahr – neues Glück! Unter diesem inoffiziellen Motto steht der alljährliche Apfelweinanstich des OGV Niederhöchstadt, wenn sich zahlreiche Hobby-Kelter:innen der Region treffen, um den neuen Apfelwein-Jahrgang zu verkosten und zu „fachsimpeln“. Die Räumlichkeiten des KGV Neuland boten das dazu passende, gemütliche Ambiente – vielen Dank, dass die Zusammenarbeit „von Verein zu Verein“ hier erneut wunderbar geklappt hat.

14 Apfelweine aus Niederhöchstadt, Mammolshain, Kronberg, Steinbach und Hofheim gab es diesmal zu verkosten – von lieblich süß bis kräftig herb war alles dabei. Die Mischung der Apfelsorten ist der entscheidende Faktor, und im Zweifel keltert man halt das, was der heimische Garten oder die eigene Streuobstwiese hergibt. Das Ergebnis schmeckt jedes Jahr anders, und genau das ist es, was das Apfelwein-Hobby so spannend macht.

Das Apfeljahr 2023 war vor allem durch Mangel gekennzeichnet – allem voran der grundsätzliche Mangel an Äpfeln. Das nasse und kalte Wetter zum Zeitpunkt der Blüte wirkte sich negativ auf die Bestäubung aus und führte teilweise zu Frostschäden. Darauf folgende Hitze und Trockenheit waren der Ernte ebenso wenig förderlich wie lokal auftretende Niederschlags- und Hagelereignisse. „Hast Du noch Äpfel“ war 2023 eine der meist gestellten Fragen nicht nur im Hobby-Lager. Vor diesem Hintergrund muss man den Jahrgang 2023 mit Wohlwollen betrachten: der ebenfalls den suboptimalen Witterungen geschuldete Mangel an Säure und Öchsle/Zucker bringt uns eher milde, weniger saure Schoppen (Ausnahmen bestätigen die Regel) – was nichts Schlechtes sein muss, im Gegenteil: in den letzten Jahren verzeichnet sich ein Trend zu eher süffigem, süßerem Apfelwein – der Bedarf den Apfelwein mit Limonade zu ... sagen wir mal: verfeinern, wird stetig geringer. Süßer Apfelwein kam auch dem anwesenden Bürgermeister Adnan Shaikh entgegen, dessen „erst wachsende Liebe“ zum Apfelwein auf eine teilweise harte Probe gestellt wurde. Wir bedanken uns für das tapfere Durchhalten und die stets offenen Ohren für unsere Anliegen!

Der OGV Apfelweinanstich dient der Förderung der Apfelweinkultur, welche direkte Auswirkungen auf den Erhalt und die Pflege der Streuobstwiesenkultur in der Region hat. Das Vernetzen der hier aktiven Personen ist ein wichtiger Aspekt des Apfelweinanstichs, ebenso wie der Austausch von Wissen und Erfahrungen. Dazu



zählen auch mehr oder weniger gelungene Experimente im Apfelweinkeller. In welche Kategorie das Experiment „Applejack“ gehört, dazu gab es beim Anstich keine eindeutige Meinung. „Applejack“ ist das Produkt der einfachen, häuslichen, kalten Destillation: Während das Brennen von Apfelbrand einen großen technischen Aufwand bedeutet, reichen für die kalte Destillation schon ein paar kalte Nächte mit zweistelligen Minusgraden – und die gab es im (noch nicht ganz) vergangenen Winter. Dann einfach etwas Apfelwein vor die Tür stellen. Durch die unterschiedlichen Gefrierpunkte von Wasser und Alkohol werden die beiden Stoffe getrennt, und schon kann man den dann sehr konzentrierten Apfelwein „genießen“.

In Summe hatte der Apfelweinanstich wieder einen großen Unterhaltungswert für alle Beteiligten. Der OGV bedankt sich bei allen Hobby-Kelter:innen für ihre Teilnahme, wir freuen uns schon auf den OGV Apfelweinwettbewerb am 25. Mai 2024!

